

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Pünktlich zum Sommerurlaub widmen wir unseren Newsletter dem Thema „Tourismus und Naherholung“. Wir zeigen Ihnen, an welchen Konzepten wir mitgearbeitet, welche Produkte wir realisiert, welche Ideen wir entwickelt haben. Gleichzeitig stellen wir das Thema kurz in Bezug zu unseren anderen Kernthemen „Regionalentwicklung“ und „Dorfentwicklung“ und machen deutlich, wie eng die Themen gerade unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit miteinander verwoben sind. In der Regional- und Dorfentwicklung sind wir auch touristisch ganz nah dran!

Viel Spaß beim Lesen!

ROUTEN EINFACH ONLINE ENTDECKEN



Für neue und/oder kleinere Routen ist es oft nicht leicht, Aufmerksamkeit zu gewinnen. Hilfreich ist hier das Portal Outdooractive, das Tourenplaner und Navigationssystem in einem ist. Touristische

Akteur:innen können hier die GPX-Tracks ihrer Routen und weitere Informationen als Open Data einspielen. Die Touren werden Besucher:innen, die bereits ähnliche Routen genutzt haben oder sich in der Umgebung aufhalten, dann als Vorschlag angezeigt. Wir nutzen Outdooractive unter anderem für die QuerFeldLand-Radroute, die wir für die LEADER-Region Börde trifft Ruhr entwickelt haben. Radtourist:innen haben hier die Möglichkeit, entlang des Rundkurses landwirtschaftliche Betriebe zu entdecken und mehr über die Produktion zu erfahren.

LAND ERLEBEN

Wollen Kommunen touristische Maßnahmen umsetzen, ist oft finanzielle Unterstützung von Drittmittelgebern nötig. Für das Erholungsgebiet Saller See zwischen Freren und Lengerich haben wir mit Partnern ein Konzept zum touristischen Ausbau erstellt sowie eine Förderberatung durchgeführt – mit Erfolg: Im April wurde der Förderantrag bewilligt.

AM RUNDEN TISCH

Für die KLVHS Oesede begleiten wir die runden Tische „landwärts! Kirche und ländlicher Raum“ im Emsland und in der Grafschaft Bentheim. Eine der Ideen: Mittels LEADER-Förderung sollen neue Erlebnisrouten zu Landschaft und Landwirtschaft entstehen.

MIT REGIONALEN PRODUKTEN DEN TOURISMUS STÄRKEN

3 Fragen an Tourismusexperte Tim Strakeljahn

Nachhaltiger Tourismus ist ein aktuelles Thema. Welche Rolle spielen dabei regionale Produkte?

Sie stärken die regionale Wertschöpfungskette, leisten einen Beitrag zur Profilierung und laden dazu ein, sich mit der Region und ihren Produkten zu identifizieren.

Was macht den Reiz der regionalen Produkte aus?

Dass sie die Menschen in der Region selbst genauso wie Gäste ansprechen und der Region ein „Gesicht“ geben. Sie machen die jeweilige Destination mit verschiedensten Sinnen erlebbar, verbinden Naherholung oder Reise mit Genuss. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ergeben sich neue Formate der Zusammenarbeit zwischen Erzeuger:innen, verarbeitenden Betrieben und Touristiker:innen – eine gute Basis für die Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen.

Was ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermarktung?

Es sind zwei wichtige Voraussetzungen: 1. Die Einbindung möglichst vieler Akteur:innen aus Tourismus, Landwirtschaft, verarbeitenden Betrieben, Gastronomie etc. und deren Zusammenarbeit auf Augenhöhe; 2. Die Authentizität der Produkte und ihrer Vermarktung – beides muss zur Region selbst und ihren Menschen passen.



VON NEUSTART BIS NACHHALTIGKEIT

Zum 19. Mal lud die IHK Niedersachsen Anfang Mai zum Tourismustag ein. Die Veranstaltung im Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar stand unter dem Motto „Herausforderungen gemeinsam angehen: von Neustart bis Nachhaltigkeit“. Durch die Coronapandemie lässt sich ein Trend zum Urlaub im eigenen Land und in der Natur beobachten. Anna Becker und Tim Strakeljahn informierten sich auf dem Tourismustag über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im niedersächsischen Tourismus und tauschten sich mit den anderen Teilnehmer:innen über Lösungsansätze und die zukünftige Ausrichtung des Tourismus aus. Der Fokus lag dabei auf den Themen Nachhaltigkeit, Tourismus unter Pandemiebedingungen und Besucherlenkung.



Tim Strakeljahn und Anna Becker in Rammelsberg.

GESUNDE PARKS UND GÄRTEN

Praxisstudie im LandPark Lauenbrück / Wertvolle Netzwerkarbeit



Nicht nur idyllisch, sondern auch heilsam? Dieser Frage geht die Studie Gesunde Parks und Gärten nach.

„Welchen Beitrag können Parks und Gärten zur Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung leisten und wie können diese Themen erfolgreich durch Park- und Gartenbetreiber nachhaltig etabliert werden?“ Unter dieser Fragestellung initiierte das Land Niedersachsen die Praxisstudie „Gesunde Parks und Gärten“ mit dem Ziel, deren Potenzial für die gesundheitliche Prävention und Heilung sichtbar zu machen und Ideen für die Angebotsentwicklung zu sammeln. Aktuell steht die Studie, die am Beispiel des LandParks Lauenbrück im Bezug zur „GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung“ begleitet durch pro-t-in in Zusammenarbeit mit freiraumforum und StadtLandschaft durchgeführt wurde, kurz vor dem Abschluss.

Als besonders wichtig und wertvoll kristallisierte sich im Zuge der Studie die Netzwerkarbeit zwischen den unterschiedlichsten Akteur:innen heraus. Hier zeichnete sich bereits ab, dass die gewonnenen Erkenntnisse möglicherweise in das niedersächsische Gartennetzwerk „Gartenhorizonte“ eingebracht werden können mit dem Effekt, die Ausstrahlung des Projektes auf andere Gärten und Parks in Niedersachsen zu stärken. Diese wiederum sollen aus den Ergebnissen für sich Handlungsoptionen ableiten können, anhand derer sie ihre Anlagen nachhaltig gesundheitsfördernd gestalten können.

Offiziell präsentiert wird die Studie im September 2022 im Rahmen einer Veranstaltung im LandPark Lauenbrück.

Weitere Infos unter www.gesundeparksundgaerten.de



AUSFLUGSKARTE ZEIGT HIGHLIGHTS IM EMSLAND

Mehr als 40 Highlights haben in der neuen Ausflugskarte des Emsland Tourismus Platz gefunden. Die Ausflugsziele sind sieben verschiedenen Themen aus Natur und Kultur zugeordnet. Mit der Karte sind alle Sehenswürdigkeiten schnell zu finden und für einen unkompliziert geplanten Besuch mit den wichtigsten Kontaktdaten aufgelistet. Ein Mosaik aus kurzen Texten und aussagekräftigen Bildern macht Reisenden die Highlights des Emslands schmackhaft.



NEUE RADKARTEN FÜR DIE TOURISTINFO MEPPEN

Der Tourismus in der Region hat wieder Fahrt aufgenommen. Passend dazu gab es für den TIM in Meppen neue Radkarten. In den Karten zu den Radsternfahrten finden sich neben einer Routenbeschreibung, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten auch die Knotenpunkte. Mit den neuen Radkarten wird das Radeln nach Zahlen zum Kinderspiel.

HOTEL SCHMIDT AM MARKT – HERZLICH UND VERLÄSSLICH

Über viele Gäste, die für die Radsternfahrten nach Meppen kommen, freuen sich auch die Hotels. Das Hotel Schmidt am Markt ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner für die Touristinfo, wenn es um Hotelarrangements und Pauschalen für Radurlauber geht – ein erfolgreiches Miteinander.

HASETAL GANZ FAMILIÄR

Als „Radfahrradies“ ist das Hasetal seit vielen Jahren überregional bekannt. Aber auch für Familien hat die Region zwischen Osnabrück, Meppen und Lönigen viel zu bieten. Der Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal hat sechs spezielle „Familienauszeiten“ entwickelt, die kindgerechte Angebote an verschiedenen Standorten bündeln, darunter Draisinen- und Kanufahrten oder Schwimmbad- und Museumsbesuche.

Wir durften das Hasetal bei der Bekanntmachung der neuen Angebote begleiten. Dazu führten wir zunächst Interviews mit touristischen Betrieben durch, um ein genaueres Bild von der Besucherstruktur zu

erhalten. Daran schloss sich eine mehrmonatige, maßgeschneiderte Social-Media-Kampagne an, mit der wir den Zielgruppen die vielfältigen Angebote näherbrachten. Zu diesem Zweck erstellten wir auf mehreren Content-Tagen angebotsspezifisches Bild- und Videomaterial. Presseartikel in den Zielregionen unterstützten die Kampagne. Zudem gestalteten wir einen Flyer, der die verschiedenen Familienauszeiten vorstellt.

Infos zu den Familienauszeiten:

www.hasetal.de/Familienurlaub_im_Hasetal



REGIONALENTWICKLUNG STÄRKT TOURISTISCHE QUALITÄT

Regionale Entwicklungskonzepte setzen Akzente

Regionalität ist gesamtgesellschaftlich eines der beherrschenden Themen: Regionale Lebensmittelerzeugung und -verarbeitung, regionale Produkte und Märkte, regionale Energieversorgung stehen ebenso im Fokus wie der Tourismus. Dementsprechend spielen die verschiedenen Aspekte der „Regionalität“ gerade in der Regionalentwicklung eine besondere und immer größere Rolle. Das gilt ausdrücklich auch für das Thema Tourismus.

Sowohl die Pandemie als auch die Herausforderungen des Klimawandels haben das Bewusstsein der Menschen für die Stärke regionaler Angebote geschärft: In ländlichen Räumen, die unkompliziert und vergleichsweise klimaschonend zu erreichen sind, suchen sie Erholung und Entspannung. Dass die Nachfrage in diesem Bereich steigt, zeigte sich im Rahmen der Erarbeitung der Regionalen Entwicklungskonzepte für die kommende LEADER-Förderperiode deutlich. Viele Regionen nehmen darin den Tourismus besonders in den Blick. Erste Ideen zu regionalen Rad- und Wanderrouten wurden bereits entwickelt, Überlegungen zur Vermarktung regionaler Produkte angestellt. Insgesamt haben sich einige Regionen klar erkennbar die Entwicklung und Aufwertung der touristischen Qualität unter dem Aspekt der Regionalität auf die Fahnen geschrieben. Dabei geht es um weit mehr als Infrastruktur: Mitgedacht werden oft auch erlebnisreiche (Bildungs-) Angebote rund um die Natur- und Landschaftsräume mit ihrer jeweils besonderen Flora und Fauna.



DORFENTWICKLUNG: RAUM FÜR NAHERHOLUNG

Naherholung und Tourismus haben auch in der Dorfentwicklung Platz. Ein Beispiel dafür ist die Vertiefungsplanung im Rahmen der Dorfentwicklung für Bippen/Eggermühlen: Hier legten die Akteur:innen einen Schwerpunkt auf touristische Themen, die natürlich auch für die Naherholung relevant sind. So wurden Maßnahmen zur Informationsvermittlung und Digitalisierung entlang bestehender Rad- und Wanderwege initiiert. Auch zukünftig sollen Naherholung und Tourismus im Rahmen der Dorfentwicklung eine wichtige Rolle spielen.



Raum für Naherholung entsteht im Rahmen der Dorfentwicklung in Bippen.

Wie hoch die Bedeutung von Maßnahmen, die das Umfeld aufwerten, von den Dorfbewohner:innen eingeschätzt werden, belegt auch der Prozess der sozialen Dorfentwicklung in Neuenkirchen-Merzen: Gemeinsam entstand in Merzen die Idee eines Dorfparks. Hier soll ein generationenübergreifender Treffpunkt entwickelt werden, ausgestattet mit einer Naturerlebnis-Route.

KAMPAGNE FÜR DEN RADEXPRESS

Volle Kraft voraus für den Emsland RADexpress via Social Media Kampagne: Mit einer Kombination aus Werbeanzeigen und Posts auf der Facebookseite @emsland wird das Angebot des Fahrradbusses Einheimischen und Touristen nähergebracht. Im Vorfeld erstellten wir Fotos und Videos speziell für diese Kampagne. Im Fokus steht der Emsland RADexpress, aber auch die Sehenswürdigkeiten auf den sieben verschiedenen Linien sind Teil der Social Media Kampagne.



Unterwegs in Sachen Fotoshooting: Unsere Kollegin Lena Wewers.

NEUE FACETTE IM TOURISMUS DER HUFEISEN-REGION

In der Hufeisen-Region im Osnabrücker Land gibt es ein neues touristisches Angebot: Die Hufeisen-Guides sind zertifizierte Gästeführer:innen und bieten verschiedene Touren durch die Region an. Die mehrmonatige Ausbildung wurde von den Kommunen der ILE-Region Hufeisen finanziert und vom Regionalmanagement in Kooperation mit dem Bildungszentrum Osnabrück der LEB in Wallenhorst organisiert und durchgeführt. In der Ausbildung lernten die Hufeisen-Guides die Geschichte der Region kennen und wurden in Methoden geschult, um ihre eigenen Führungen planen und durchführen zu können. Das aktuelle Touren-Angebot und die Kontaktdaten der Hufeisen-Guides sind online unter www.hufeisen-route.de abrufbar. Auf den individuellen Touren wird die Hufeisen-Region aus ganz neuen Perspektiven erlebbar.



Freuen sich auf ihre Aufgabe: die zertifizierten Hufeisen-Guides.

WILLKOMMEN IM TEAM



Luisa Wesenberg

Für das letzte Mitarbeiter-Karussell im vergangenen Jahr hat sich unsere Kollegin Luisa Wesenberg leider um ein paar Tage verspätet. Schon seit dem 1. Dezember 2021 ist sie Teil von pro-t-in. Luisa ist Expertin für die Themen Mobilität und Logistik. Als Projektberaterin im Team Innovation und Fördermittelberatung arbeitet sie mit Kommunen und Verbänden an wichtigen Zukunftsthemen im ländlichen Raum. Sie baut Netzwerke auf, entwickelt und begleitet Pilotprojekte und setzt neue Modellprojekte um. Herzlich willkommen, Luisa!



Vera Placke

Auch Vera Placke ist schon seit 2021 Teil des Teams. Sie unterstützte das Team Regional- und Dorfentwicklung bei der Erstellung der Regionalen Entwicklungskonzepte für verschiedene LEADER-Regionen. Im Februar 2022 übernahm Vera das Regionalmanagement der ILE-Region Hufeisen und berät seitdem Vereine, Verbände und Privatpersonen rund um das Thema Fördermittel. In den ersten Monaten als Regionalmanagerin konnte sie bereits einige Kooperationsprojekte der Hufeisen-Kommunen erfolgreich umsetzen.

20 JAHRE BEI PRO-T-IN

Bewegend, entwickelnd, beratend unterwegs

Das Wachsen und Werden eines Unternehmens (fast) aus den Anfängen heraus miterleben und mitgestalten zu können, ist an sich schon eine wertvolle Erfahrung. Dabei täglich Neues lernen und entwickeln zu dürfen, sich von Jahr zu Jahr neuen Aufgaben zuwenden und diese in einem stetig wachsenden (und immer jünger werdenden) Team bearbeiten zu können, ist ein Geschenk!



So gesehen heimse ich seit gut zwei Jahrzehnten immer neue Geschenke ein. Wie beispielsweise die enorme Flexibilität in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die es mir erst möglich machte, meinen Weg bei pro-t-in zu gehen: Gestartet 2002 mit wenigen Stunden gilt es heute in Vollzeit zu bewegen, entwickeln und beraten: via Leistungen wie Konzeption, Strategieentwicklung, Moderation, Textarbeit. Das alles in dem inzwischen auf mehr als 20 Kolleg:innen angewachsenen pro-t-in-Team, das sich gerade auf den Weg macht, neue Möglichkeiten der (noch) engeren Zusammenarbeit auszuloten – wieder so ein Geschenk...

Was da noch zu sagen wäre?

DANKE SCHÖN!

U. Mehnig.

IMPRESSUM

zwanzig. Wir von pro-t-in

Herausgeber:

pro-t-in GmbH

Schwedenschanze 50 / 49809 Lingen

Tel. 0591 - 96 49 43 - 0

www.pro-t-in.de · protinlingen · pro.t.in

Fotos ohne Kennzeichnung: pro-t-in GmbH

Workshop im Emslandmuseum

Im Juli kamen unsere Mitarbeiter:innen zu einem internen Workshop zusammen. In Kleingruppen wurden Ideen für die Abläufe und Strukturen in unserem Arbeitsalltag diskutiert. Ein spannender Austausch über unsere Zusammenarbeit.

VOM PRAKTIKUM ZUR MASTERARBEIT

Im Frühjahr unterstützte uns Christina Götz als Praktikantin im Bereich Regionalentwicklung, Tourismus und Naturerlebnis, um ihre Berufsorientierung im Masterstudium Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst HAWK in Göttingen zu fördern. Um das Studium abzuschließen, verfasst sie aktuell ihre Masterthesis. Angeregt durch die Eindrücke aus ihrem Praktikum bei pro-t-in beschäftigt sie sich mit der Frage nach den Erfolgsfaktoren im Marketing für ländliche Gemeinden. Wichtig ist dabei die Abgrenzung zum Stadt- und Regionalmarketing und das Herausarbeiten der besonderen Herausforderungen und Potenziale ländlicher Gemeinden. Unsere Geschäftsführerin Dr. Annette Wilbers-Noetzel ist Christinas Zweitprüferin und festigt damit die Zusammenarbeit von pro-t-in und HAWK.

PRO-T-INE BILDEN SICH FORT

Unsere Kollegin Olga Neufeldt absolvierte eine mehrmonatige Fortbildung zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie lernte diverse Methoden zur Ansprache der speziellen Zielgruppe kennen und verfeinerte ihr Basiswissen zu Kinderrechten. Wir freuen uns, mit Olga zusammen an neuen Beteiligungsformaten zu feilen.

Gleich mehrere Online-Seminare standen für Sara Pohl auf dem Programm. Besonders interessant war für sie das Seminar „Digitale Medientrends in PR und Marketing“. Die wichtigste Erkenntnis: Trends gehen manchmal so schnell wie sie gekommen sind. Zu erkennen, welche Trends sich auf Dauer durchsetzen, ist die große Kunst.

